

Medieninformation

Niederweningen, 5. März 2015

Weiteres Wachstum im Geschäftsjahr 2014

Im Geschäftsjahr 2014 hat Bucher Industries den Umsatz um 4% auf CHF 2.8 Mia. und den Auftragseingang um 1% auf CHF 2.7 Mia. gesteigert. Die Betriebsgewinnmarge ging auf 9.2% zurück und das Konzernergebnis von CHF 190 Mio. erreichte fast den Höchstwert des Vorjahrs. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 14. April 2015 eine unveränderte Dividende von CHF 6.50 pro Aktie.

Konzern

CHF Mio.	2014	2013	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	2 742.1	2 718.2	0.9	2.3	- 0.4
Nettoumsatz	2 805.6	2 690.8	4.3	5.8	2.7
Auftragsbestand	788.9	850.4	- 7.2	- 6.2	- 6.4
Betriebsergebnis (EBITDA)	349.8	371.1	- 5.7		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>12.5%</i>	<i>13.8%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	257.2	287.1	- 10.4		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>9.2%</i>	<i>10.7%</i>			
Konzernergebnis	189.7	196.2	- 3.3		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>6.8%</i>	<i>7.3%</i>			
Gewinn pro Aktie in CHF	18.58	19.64	- 5.4		
Betrieblicher Free Cashflow	53.7	91.7	- 41.4		
Nettoliquidität	- 85.0	-0.1	n.a.		
Bilanzsumme	2 604.5	2 436.3	6.9		
Eigenkapital	1 201.6	1 074.1	11.9		
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>46.1%</i>	<i>44.1%</i>			
<i>Eigenkapitalrendite (ROE)</i>	<i>16.7%</i>	<i>20.0%</i>			
Betriebliche Nettoaktiven (NOA)					
Durchschnitt	1 268.0	1 061.3	19.5		
<i>Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern</i>	<i>15.8%</i>	<i>19.3%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	11 554	10 916	5.8		1.2
Personalbestand Jahresdurchschnitt	11 631	10 788	7.8		4.2

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte

Marktentwicklung Nach mehreren aufeinanderfolgenden sehr guten Jahren ist im Berichtsjahr die Nachfrage für Landmaschinen bei sinkenden Getreidepreisen weltweit deutlich zurückgegangen. Davon war der Ackerbau besonders betroffen, während sich die Viehwirtschaft erfreulich entwickelte. Der Markt für Kommunalfahrzeuge und Geräte für den Winterdienst verharrte weiterhin auf tiefem, stabilem Niveau. Die Nachfrage nach hydraulischen Systemlösungen belebte sich in Nordamerika deutlich, hingegen liess sie in Europa in der zweiten Jahreshälfte nach. Grosse regionale Unterschiede verzeichnete das Geschäft mit Glasformungs- und Inspektionsmaschinen, insgesamt blieb es aber stabil. Die Nachfrage nach Weinproduktionsanlagen und Anlagen zur Herstellung von Fruchtsaft entwickelte sich positiv.

Geschäftsgang Im Berichtsjahr hat der Konzern den Umsatz um 4% gesteigert und der Auftragseingang übertraf das Vorjahr um 1%. Mit Ausnahme von Kuhn Group trugen alle Divisionen zur guten Entwicklung bei. Kuhn Group musste wegen der weltweiten Abschwächung im Markt für Landmaschinen einen Umsatzrückgang hinnehmen. Bucher Municipal profitierte von einem Grossauftrag der Stadt Moskau in der Höhe von CHF 53 Mio. Bucher Hydraulics und Bucher Specials nutzten die positiven Impulse aus ihren Märkten und steigerten den Umsatz deutlich. Die gute Zusammenarbeit zwischen Bucher Emhart Glass und O-I (Owens-Illinois) zeigte sich in einer starken Zunahme im Ersatzteil- und Servicegeschäft. Das Betriebsergebnis des Konzerns nahm gegenüber dem sehr hohen Vorjahreswert um 10% auf CHF 257 Mio. ab. Dazu führten der erwartete Rückgang bei Kuhn Group sowie Verzögerungen bei der Neuausrichtung von Bucher Emhart Glass. Das erfreuliche Konzernergebnis von CHF 190 Mio., das nur um CHF 6 Mio. unter dem Rekordwert des Vorjahrs lag, war neben der guten operativen Leistung auf tiefere Gewinne in Hochsteuerländern und positive Einmaleffekte aus Steuerfällen zurückzuführen. Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 18.58.

Finanzlage Im Berichtsjahr haben die betrieblichen Nettoaktiven um CHF 207 Mio. auf CHF 1 268 Mio. zugenommen. Diese Entwicklung war hauptsächlich auf den Ausbau von Produktionsstätten und die Akquisition der brasilianischen Gesellschaft Kuhn-Montana zurückzuführen. Mit einer Nettoaktivenrendite (RONOA) nach Steuern von 15.8% wurde das hohe langfristige Konzernziel von 16% nahezu erreicht. Zur Refinanzierung der bestehenden CHF 200 Mio.-Anleihe platzierte Bucher Industries erfolgreich zwei Anleihen von je CHF 100 Mio. und sicherte sich damit die günstigen Marktkonditionen. Die Nettoverschuldung lag bei CHF 85 Mio. und die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 44% auf 46%.

Kuhn Group

CHF Mio.	2014	2013	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	1 221.4	1 261.7	- 3.2	- 1.2	- 5.3
Nettoumsatz	1 261.9	1 285.8	- 1.9	0.2	- 4.6
Auftragsbestand	454.1	482.2	- 5.8	- 4.4	- 4.8
Betriebsergebnis (EBITDA)	195.5	229.8	- 14.9		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>15.5%</i>	<i>17.9%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	152.7	191.2	- 20.1		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>12.1%</i>	<i>14.9%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	5 207	4 699	10.8		-
Personalbestand Jahresdurchschnitt	5 227	4 754	9.9		1.6

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Rückgang der Nachfrage Die Hauptmärkte von Kuhn Group haben sich aufgrund nachgebender Getreidepreise abgeschwächt. Davon war der Markt für Bodenbearbeitungsmaschinen in Nordamerika und Europa besonders stark betroffen. Auch die Nachfrage in Frankreich, dem grössten Markt Europas, ging deutlich zurück. Trotzdem gelang es Kuhn Group, den Geschäftsgang auf ansprechendem Niveau zu halten. Die Division konnte dank ihrer starken Verankerung in der Milch- und Viehwirtschaft den Rückgang im Ackerbausegment teilweise kompensieren. Deshalb nahmen der Umsatz mit 2% und der Auftragseingang mit 3% weniger stark ab als der Gesamtmarkt. Die Betriebsgewinnmarge von 12.1% ging gegenüber der rekordhohen Marge im Vorjahr zurück.

Bucher Municipal

CHF Mio.	2014	2013	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	415.6	393.5	5.6	6.7	7.1
Nettoumsatz	418.7	383.2	9.3	10.5	11.1
Auftragsbestand	100.7	104.2	- 3.4	- 3.3	- 3.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	39.9	40.1	- 0.5		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>9.5%</i>	<i>10.5%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	32.2	33.1	- 2.7		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>7.7%</i>	<i>8.6%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	1 557	1 523	2.2		2.2
Personalbestand Jahresdurchschnitt	1 582	1 488	6.3		6.6

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Devestitionseffekte

Stabiles Marktumfeld Der Markt für Kehrfahrzeuge und Geräte für den Winterdienst blieb wie im Vorjahr auf tiefem Niveau stabil. Sparanstrengungen von Kommunen und Städten in Europa sowie im australischen Markt für Müllfahrzeuge setzten sich fort. Das Winterdienstgeschäft in Europa litt infolge mehrerer aufeinander folgenden warmen Winter. Trotz dieser Bedingungen behauptete sich Bucher Municipal gut und steigerte sowohl den Umsatz als auch den Auftragseingang deutlich. Dieser Erfolg ist insbesondere auf einen weiteren Grossauftrag der Stadt Moskau im Betrag von CHF 53 Mio. zurückzuführen. Die Kehrfahrzeuge und Streuer wurden termingerecht ausgeliefert und zum Jahresende waren alle Forderungen aus dem Grossauftrag beglichen. Das Betriebsergebnis von CHF 32 Mio. blieb wegen des schwachen Winterdienstgeschäfts etwas unter dem hohen Wert der Vorjahresperiode, der zudem von einem ausserordentlichen Gewinn von CHF 4 Mio. aus dem Verkauf des Handtrocknergeschäfts geprägt war.

Bucher Hydraulics

CHF Mio.	2014	2013	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	484.5	451.8	7.2	8.3	7.4
Nettoumsatz	475.4	453.3	4.9	5.9	5.1
Auftragsbestand	78.2	69.1	13.2	14.2	14.2
Betriebsergebnis (EBITDA)	68.4	61.6	11.0		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>14.4%</i>	<i>13.6%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	48.5	42.4	14.4		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>10.2%</i>	<i>9.4%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	2 043	1 984	3.0		3.0
Personalbestand Jahresdurchschnitt	2 026	1 939	4.5		4.5

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Erfreuliche Geschäftsentwicklung Die Marktsegmente der Division entwickelten sich unterschiedlich, insgesamt aber positiv. In Europa war die Nachfrage zu Beginn des Berichtsjahrs rege, liess gegen Ende Jahr jedoch wieder etwas nach. Nordamerika profitierte von positiven Impulsen, China hingegen verharrte weiterhin auf tiefem Niveau. Die Division blickt insgesamt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück und konnte den Auftragseingang und Umsatz steigern. Die Betriebsgewinnmarge von 10.2% verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr deutlich. Besonders rege war die Nachfrage im Segment Baumaschinen, das sich vor allem in Europa erfreulich erholte, aber auch in der Fördertechnik und Industriehydraulik. Bucher Hydraulics hielt den Rückgang in ihrem wichtigen Segment Landmaschinen dank der guten Marktposition und langfristiger Serienaufträge in Grenzen.

Bucher Emhart Glass

CHF Mio.	2014	2013	Veränderung in	
			%	% ¹⁾
Auftragseingang	367.0	354.1	3.6	4.8
Nettoumsatz	389.2	346.6	12.3	13.5
Auftragsbestand	95.1	118.7	- 19.9	- 19.0
Betriebsergebnis (EBITDA)	27.6	28.5	- 3.2	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>7.1%</i>	<i>8.2%</i>		
Betriebsergebnis (EBIT)	15.2	16.7	- 9.0	
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>3.9%</i>	<i>4.8%</i>		
Personalbestand 31. Dezember	1 890	1 864	1.4	
Personalbestand Jahresdurchschnitt	1 894	1 913	- 1.0	

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

Verzögerte Neuausrichtung Bei grossen regionalen Unterschieden ist der Markt für Glasformungs- und Inspektionsmaschinen im Berichtsjahr insgesamt stabil geblieben. In Zentral- und Südamerika war die Projektstätigkeit erfreulich, in anderen Regionen stabil, in Osteuropa blieben Investitionen ganz aus. Hingegen investierten Glasbehälterproduzenten vermehrt in die Wartung bestehender Anlagen, was in Kombination mit der guten Zusammenarbeit mit O-I zu einer erfreulichen Entwicklung im Ersatzteil- und Servicegeschäft führte. In diesem Umfeld steigerte Bucher Emhart Glass den Umsatz deutlich. Das Betriebsergebnis blieb knapp unter dem Vorjahr und die Betriebsgewinnmarge belief sich auf unbefriedigende 3.9%. Bei der Neuausrichtung der Division verzögerten sich einzelne Teilprojekte um rund ein Jahr, weil Kundenprojekten Priorität gegeben wurde. Deshalb konnten die notwendigen Einsparungen durch die Produktionsverlagerung von Komponenten nur teilweise erreicht werden. Hinzu kamen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen sowie höhere Anlaufkosten für die Projekte Neuausrichtung und Kooperation mit O-I.

Bucher Specials

CHF Mio.	2014	2013	Veränderung in		
			%	% ¹⁾	% ²⁾
Auftragseingang	299.3	257.1	16.4	17.1	- 0.5
Nettoumsatz	304.5	244.0	24.8	25.6	8.0
Auftragsbestand	72.9	76.2	- 4.3	- 3.9	- 3.9
Betriebsergebnis (EBITDA)	34.7	29.1	19.2		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>11.4%</i>	<i>11.9%</i>			
Betriebsergebnis (EBIT)	27.1	24.4	11.1		
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>8.9%</i>	<i>10.0%</i>			
Personalbestand 31. Dezember	793	785	1.0		1.0
Personalbestand Jahresdurchschnitt	840	631	33.1		33.1

¹⁾ Bereinigt um Währungseffekte

²⁾ Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte

Gute Geschäftsleistung Bucher Specials hat insgesamt von einer belebten Marktstimmung profitiert. Gestützt durch Subventionsprogramme investierten Weinproduzenten, besonders in Frankreich, Spanien und Italien wieder vermehrt in Anlagen für die Weinherstellung. In der Getränketechnologie war das Geschäft mit Anlagen für die Fruchtsaftherstellung vom Nachholbedarf an Modernisierungsinvestitionen der Fruchtsafthersteller gestützt. Auch in der Bierfiltration konnten grössere Kundenaufträge erfolgreich abgeschlossen werden. Das Schweizer Handelsgeschäft mit Traktoren und Landmaschinen war mit der Abschwächung des Markts für Landmaschinen konfrontiert, behauptete sich jedoch mit einem nur leichten Umsatzrückgang gut. Das Geschäft mit Industrie- und Mobilautomation entwickelte sich erwartungsgemäss auf stabilem Niveau und überschritt dank umfassender Massnahmen die Gewinnschwelle. Hauptsächlich infolge der ganzjährigen Konsolidierung von Jetter steigerte die Division den Auftragseingang und den Umsatz im zweistelligen Prozentbereich. Während das Betriebsergebnis um rund 11% erfreulich zunahm, schwächte sich die Betriebsgewinnmarge leicht ab.

Aussichten 2015 Für das laufende Jahr geht der Konzern nicht von einer wesentlichen Verbesserung des ökonomischen Umfelds aus. Kuhn Group erwartet, dass der Markt für Landmaschinen nochmals leicht nachgeben wird. Bei den Kommunalfahrzeugen von Bucher Municipal dürfte der Umsatz trotz des im Februar 2015 eingegangenen Folgeauftrags der Stadt Moskau von CHF 30 Mio. deutlich unter dem Vorjahr liegen. Bucher Hydraulics rechnet mit einer leichten Belebung der Nachfrage und Bucher Specials erwartet eine stabile Geschäftsentwicklung. Bucher Emhart Glass sieht keine wesentliche Veränderung in ihren Märkten und fokussiert sich auf die Verbesserung der angestrebten Profitabilität. Ohne Berücksichtigung der Währungseinflüsse seit Mitte Januar 2015 geht der Konzern für 2015 deshalb von einem leichten Umsatzrückgang und einem Betriebsergebnis auf dem Niveau von 2014 aus.

Die Schweizer Nationalbank hat Mitte Januar 2015 den Mindestkurs von CHF 1.20 zum Euro aufgehoben, was zu einer massiven Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber den Hauptwährungen des Konzerns führte. Durch die seit Jahren verfolgte Internationalisierung des Konzerns – heute mit weniger als 10% der Beschäftigten in der Schweiz – wirkt sich der Währungsschock hauptsächlich auf die Umrechnung der Fremdwährungen auf Umsatz und Ergebnis aus. Bei den Produktionsbetrieben in der Schweiz kommt zusätzlich die Profitabilität unter Druck, weshalb Korrekturmassnahmen eingeleitet wurden. Mit den Wechselkursen per Ende Februar 2015 dürften die Währungseinflüsse den Umsatz in Schweizer Franken um über 10% und das Betriebsergebnis auch aufgrund einmaliger Abwertungseffekte auf Bilanzpositionen um rund 15% belasten. Die Betriebsgewinnmarge dürfte währungsbedingt um rund 0.5 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert liegen.

.

Dividende In Anbetracht des praktisch konstanten Konzernergebnisses 2014 und einer kontinuierlichen Dividendenpolitik, beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 14. April 2015 die Ausschüttung einer unveränderten Dividende auf Vorjahresniveau von CHF 6.50 pro Namenaktie.

Generalversammlung Am 14. April 2015 um 15.30 Uhr findet die ordentliche Generalversammlung der Bucher Industries AG im Hotel Mövenpick in Regensdorf statt. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den Präsidenten und die bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats wieder zu wählen. In den Vergütungsausschuss sollen Claude Cornaz, Anita Hauser und neu Valentin Vogt gewählt werden. Weitere Anträge finden sich in der Einladung zur Generalversammlung, die am 20. März 2015 an die Aktionärinnen und Aktionäre verschickt wird. Die am 8. April 2015 mit Stimmrecht im Aktienregister von Bucher Industries AG eingetragenen Personen sind zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt. Alle am 15. April 2015 im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre sind dividendenberechtigt. Die Auszahlung der Dividende erfolgt ab 20. April 2015.

Der Geschäftsbericht 2014 von Bucher Industries ist ab heute und die Einladung zur Generalversammlung ab 20. März 2015 im Internet unter www.bucherindustries.com abrufbar. In gedruckter Form steht der Geschäftsbericht 2014 ab 5. März 2015 zur Verfügung.

Kontakt

Philip Mosimann, CEO

Roger Baillod, CFO

Telefon +41 43 815 80 88

E-Mail: media@bucherindustries.com

www.bucherindustries.com

Simply great machines

Bucher Industries ist ein weltweit tätiger Technologiekonzern mit führenden Marktstellungen in Spezialgebieten des Maschinen- und Fahrzeugbaus. Die Aktivitätsgebiete umfassen spezialisierte Landmaschinen, Kommunalfahrzeuge, Hydraulikkomponenten, Produktionsanlagen für die Glasbehälter Industrie, für die Wein- und Fruchtsaftherstellung sowie Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ist an der Schweizer Börse kotiert (SIX: BUCN). Weitere Informationen finden Sie unter www.bucherindustries.com.